

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

BIKUKO befasst sich mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Solothurn, 27. Juni 2013 – Die kantonsrätliche Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) stimmt dem Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrags 2012 der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu und unterstützt zwei kantonsrätliche Aufträge.

Die Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) beantragt dem Kantonsrat den Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrags 2012 der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu genehmigen. Die FHNW kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und weist gute Ergebnisse aus. Die Fachhochschule schliesst 2012 mit einem Gewinn von CHF 10.4 Mio. ab. Diese erfreulichen Zahlen basieren einerseits auf einem haushälterischen Umgang der FHNW mit den Trägermitteln, andererseits konnten einige Erfolge im Einwerben von Drittmitteln in der anwendungsorientierten Forschung, der Weiterbildung und den Dienstleistungen erzielt werden.

Die Kommission hat einen Auftrag „Absenzen in alle Zeugnisse“ von Andreas Schibli (FDP.Die Liberalen, Olten) beraten. Der Vorstoss will den Regierungsrat beauftragen, auf der Sek-II-Stufe eine einheitliche und für alle nachvollziehbare Absenzen-Regelung einzuführen. Der Regierungsrat beantragt nun, den Vorstoss mit geändertem Wortlaut erheblich zu erklären. Ab dem Schuljahr 2015/2016 sollen die entschuldigten und unentschuldigten Absenzen an allen Berufsfachschulen in die Semester- und Abschlusszeugnisse eingetragen wer-

den. Die Kommission folgt diesem Antrag der Regierung und beantragt dem Kantonsrat ebenfalls Erheblicherklärung mit dem geänderten Wortlaut.

In einem weiteren Auftrag setzt sich Andreas Schibli mit der Beurteilung der Verhaltensmerkmale in der Volksschule auseinander. Es soll geprüft werden, ob und wie diese Beurteilungen, zusammen mit den Organisationen der Arbeitswelt und den Berufsverbänden der Volksschule, in den Zeugnissen vergemeinschaftet werden können. Die Lehrbetriebe erhalten damit gezielt Informationen, die sie bei der Selektion ihrer Lernenden unterstützen. Der Regierungsrat beantragt diesen Vorstoss erheblich zu erklären. Die BIKUKO befürwortet dieses Anliegen und stimmt dem Antrag des Regierungsrats zu.